

„Duale“ Publikation aus Datenbank und Buch

Eine Datenbank der (historischen) Persönlichkeiten an der TU Graz sowie eine Jubiläumsschrift 2011 sind im Entstehen.

Wolfgang Wallner

Die Wirkung der TU Graz nach außen – in die Gesellschaft, zu den Absolventinnen und Absolventen, zu den interessierten jungen Menschen – beruht wesentlich auf den Persönlichkeiten, mit denen die TU Graz in Verbindung gebracht wird: mit ihren derzeitigen und ehemaligen Lehrenden, ihren aktuellen und früheren Forschenden, aber auch ihren Honoratioren, besonders erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen sowie prominenten Partnern. Dieses „Netzwerk der Persönlichkeiten“ kann seine volle Wirkung aber nur entfalten, wenn es auch in geordneter Weise sichtbar gemacht wird.

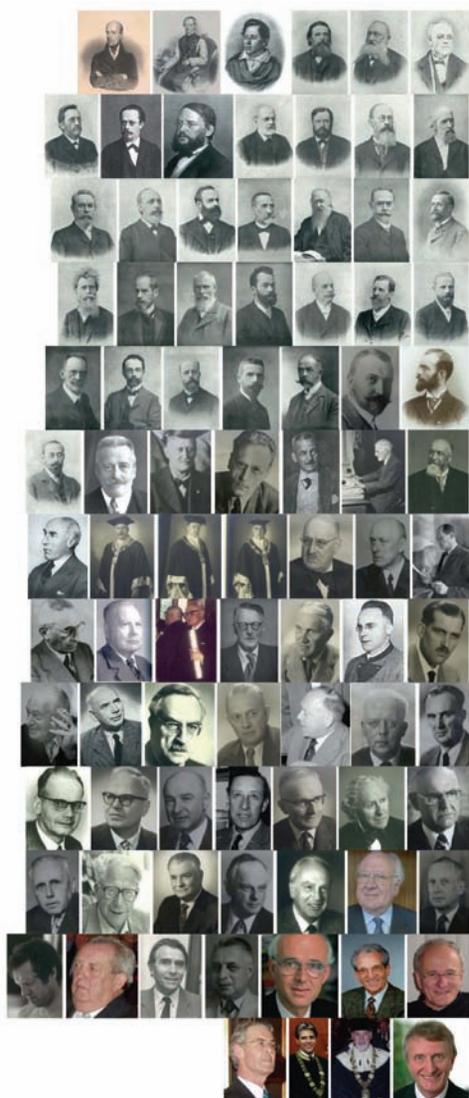
Zielsetzung der historischen Datenbank

Besondere Persönlichkeiten wurden an der TU Graz weit über ein Jahrhundert lang jährlich im Studienführer veröffentlicht und zusätzlich zu besonderen Anlässen in eigenen Publikationen zeitübergreifend aufgelistet. Mit dem Aufkommen des „elektronischen Zeitalters“ hat sich diese Tradition überholt – damit ist aber auch die längerfristige Übersicht über die Persönlichkeiten aus zurückliegenden Perioden verloren gegangen. Dasselbe gilt sinngemäß für frühere Institute und Fakultätsgliederungen.

Da der Ruf der Gegenwart vielfach auf den Personen und Strukturen der Vergangenheit beruht, ist es eine lohnende Aufgabe, die Vergangenheit ebenso mit leistungsfähigen elektronischen Mitteln sichtbar zu machen wie die Gegenwart.

Es soll daher in nächster Zeit eine möglichst vollständige Datenbank aller ehemaligen Lehrenden der TU Graz samt ihren Fächern, der Zeitdauer ihrer Tätigkeit, ihrer Instituts- und Fakultätszugehörigkeit sowie je nach Verfügbarkeit mit einem Foto, einem Lebenslauf sowie weiteren Informationen (z. B. über die von ihnen betreuten Abschlussarbeiten) entstehen. Da jemand „von außen“ nicht von vornherein

weiß, ob eine Person an der TU Graz jetzt noch tätig ist oder das nur früher war, hat es zusätzlich Sinn, in dieser konkreten Datenbank Vergangenheit und Gegenwart „in einem“ zu betrachten. Derzeit sind bereits alle früheren Institute und Fakultäten (samt Vorgängern und



Jubiläumsschrift 2011

Preis: **Subskription bis 31.8.2011:** 35 Euro für zahlende Mitglieder von alumniTUGraz 1887, 45 Euro für sonstige Personen.

Späterer Normalpreis: 70 Euro.

Verbindliche Bestellungen mit Angabe des Bestellers (Titel, Vorname, Nachname), der Anzahl, der Preiskategorie sowie der Liefer- und Rechnungsadresse

► squared@TUGraz.at

Nachfolgern sowie den mehrfach geänderten Institutsnummern) sowie alle früheren Rektoren und Dekane (die meisten mit Foto) verfügbar. Ebenso kann die Fakultäts- und Institutstruktur der TU Graz in jedem beliebigen Studienjahr seit ihrer Gründung eingesehen werden. Informieren Sie sich im Bereich „Persönlichkeiten der TU Graz“ unter:

► <http://squared.tugraz.at>

Weitere Informationen werden in den nächsten Monaten ergänzt. Sie werden je nach Rechtslage entweder im Internet frei zugänglich oder nur für Angehörige der TU Graz mit TUGraz.online-Account oder auch nur für bestimmte Personengruppen passwortgeschützt sichtbar sein. Der Schwerpunkt wird auf einer Sammlung und/oder Verlinkung von bereits publizierten Materialien liegen, nicht aber auf Akten oder Archivalien.

Jubiläumsschrift 2011

Da die TU Graz derzeit ein besonderes Jubiläum feiert, ergibt sich als weiterer Nutzen die Möglichkeit, aus den gesammelten Informationen in einer Art „Cross Media Publishing“ auch wesentliche Bestandteile einer Jubiläumsschrift zu gewinnen, an der derzeit gearbeitet wird.

Es wird sich dabei im Wesentlichen um eine Fortführung der Festschrift handeln, die zum 100-Jahr-Jubiläum 1911 erschienen ist. Das Buch wird in einer beschränkten Auflage voraussichtlich im Herbst 2011 erscheinen.

Langfristige Zielsetzung

Die Datenbank der (historischen) Persönlichkeiten der TU Graz soll in Zukunft ein kompaktes „jährliches Abbild“ derjenigen Informationsinhalte liefern, die in der Vergangenheit nur alle 50 Jahre in Jubiläumsschriften realisiert werden konnten, und das mit der zusätzlichen Informationstiefe, die die neuen digitalen Medien ermöglichen. ■